

Dienstkleidung

Dienstkleidung ist eine berufsspezifische Arbeitskleidung, die an Stelle von Privatkleidung im Dienst getragen wird. Das Tragen von Privatkleidung unter der Dienstkleidung ist zulässig. Die Unterarme müssen frei sein, die T-Shirts bis 60° C waschbar sein. Wollstrickjacken dürfen im Patienten- oder Bewohnerzimmer nicht getragen werden. Die Kleidung ist in der Regel mindestens zweimal wöchentlich zu wechseln. Bei Gefahr der Kontamination sind Schutzkleidung bzw. flüssigkeitsdichte Schutzschürzen zu tragen. Die Dienstkleidung darf nicht außerhalb unserer Einrichtungen (Weg von und zur Arbeitsstelle) getragen werden.

Schutzkleidung

Schutzkleidung ist eine zusätzlich über der Dienstkleidung zu tragende Kleidung, die bei zu erwartender Kontamination zu tragen ist. Bei Aufenthalt in Pausenräumen oder in unserer Kantine ist die Schutzkleidung abzulegen.

Händehygiene

Die Hände des Personals sind die wichtigsten Übertragungswege von Krankheitserregern. Die Händehygiene gehört zu den wichtigsten Maßnahmen zur Verhütung von Krankenhausinfektionen.

Hygienische Händedesinfektion

Eine hygienische Händedesinfektion ist erforderlich:

- bei tatsächlicher oder fraglicher Kontamination
- vor dem Essenausteilen
- vor und nach Kontakt mit Patienten, im Zusammenhang mit Verrichtungen wie beispielsweise Hilfe beim Gehen, Bett richten, Körperpflege
- nach Kontakt mit potentiell oder definitiv infektiösem Material (z.B. Blut, Sekret, Exkret)
- nach Toilettenbenutzung
- nach dem Naseputzen

Durchführung: Ausreichende Menge (mind. 3 ml, d.h. 1x Spender drücken per Ellenbogen) Händedesinfektionsmittel auf die trockenen Hände geben. Das alkoholische Präparat wird über sämtliche Bereiche der Hände unter besonderer Berücksichtigung der Innen- und Außenflächen einschließlich Handgelenke, Flächen zwischen den Fingern, Fingerspitzen, Nagelfalze und Daumen über mind. 30 sec. eingerieben und für die Dauer der Einwirkzeit feucht gehalten. Sie finden Händedesinfektionsmittelspender im Stationszimmer, Arbeitsräumen, Pflegewagen.

Händewaschung

Vor Arbeitsbeginn und nach Arbeitsende genügt eine Händewaschung. Vor allem wegen der geringeren Wirksamkeit ist die hygienische Händewaschung keine Alternative für die hygienische Händedesinfektion. Wird zusätzlich zur hygienischen Händedesinfektion eine Reinigung gewünscht, soll diese bis auf folgende Ausnahmen erst nach der Desinfektion durchgeführt werden: Stark beschmutzte Hände werden zunächst vorsichtig abgespült und warm gewaschen, wobei darauf zu achten ist, dass Umgebung und Kleidung nicht bespritzt werden. Im Anschluss sind die Hände zu desinfizieren.

Durchführung: Die Hände mit Flüssigseife (Seifenlotion aus dem Wandspender) gründlich waschen und die Seife vollständig abspülen. Anschließend die Hände mit Einmaltüchern trocknen. Informationen zur Händehygiene finden Sie auch auf dem Händedesinfektionsplan/Hautschutzplan, der in den Bereichen aushängt.

Hautschutz und Hautpflege

Hautpflege an Händen und Unterarmen ist im pflegerischen Dienst unerlässlich, weil bereits kleinste Risse bzw. Mikrotraumen potentielle Erregerreservoirs sind und sich eine nicht gepflegte Haut nicht sicher desinfizieren lässt. Hautpflegemittel dürfen nur aus Spendern oder Tuben entnommen werden und wegen präparatabhängig nachgewiesener Wirkungsbeeinträchtigung der alkoholischen Händedesinfektion am günstigsten in Arbeitspausen bzw. nach der Arbeit angewendet werden, sofern vom Hersteller keine begründeten Anwendungshinweise gegeben werden. Bei Gefährdung der Haut durch Arbeiten im feuchten Milieu sind feuchtigkeitssichere Handschuhe zu tragen.

Persönliche Hygiene

Im Pflegedienst ist es erforderlich, dass

- Fingernägel unlackiert und kurz geschnitten sind,
- lange Haare hochgesteckt oder zusammengebunden werden,
- Schmuck, wie z. B. Ringe und Armbänder, nicht getragen werden dürfen,
- zur Grundpflege ggf. eine Schutzschürze getragen wird,
- zum Dienst nur solche Schuhe getragen werden, die gut zu reinigen sind und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen (z. B. geschlossene Schuhe oder vorne geschlossen und hinten Riemchen)

Hygieneplan

Im Intranet finden Sie den Hygieneplan. Darin befinden sich wichtige Hinweise

- zur Dienstkleidung/Schutzkleidung
- zum Händedesinfektionsplan/Hautschutzplan
- zu Infektionsschutzmaßnahmen
- verschiedene sonstige Anleitungen und Hinweise, z. B. zur Abfall- und Lebensmittelversorgung

Wenn Sie sonstige hygienische Fragen haben, stehen Ihnen die Pflegefachkräfte oder auch die Hygienefachkraft gerne zur Verfügung.